



followfood GmbH • Metzstraße 2 • 88045 Friedrichshafen

Friedrichshafen, 30. August 2023

Stellungnahme Öko-Testergebnisse – Kabeljau Fischstäbchen in Bio Knusperpanade von followfood

Sehr geehrte Damen und Herren,

die followfood Kabeljau Fischstäbchen in Bio Knusperpanade haben bei der vergangenen Öko-Test Bewertung mit „Mangelhaft“ abgeschnitten. Dabei wurde kritisiert, dass die Angabe „Schleppnetze“ als Fangmethode auf der Verpackung verschleiern würde, dass es sich hier um Grundschieppnetze handelt, die nachhaltiges Fischen nicht ermöglichen würden. Ebenfalls wäre das Fanggebiet des Kabeljaus laut Öko-Test überfischt und der Fischereidruck zu hoch.

Diese Darstellung entspricht nicht der Wahrheit, weshalb wir sie entschieden zurückweisen. Zu den Punkten im Detail:

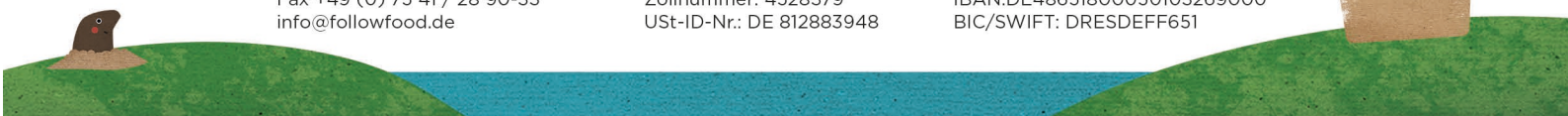
Die Angabe „Schleppnetze“ als Fanggeräte-Kategorie auf der Verpackung entspricht der EU-Verordnung über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und Aquakultur (Nr. 1379/2013). Unterkategorien, wie Grundschieppnetze, sind freiwillige Angaben, die wir im Sinne der maximalen Transparenz auch gerne kommunizieren. Dies erfolgt aus technischen Gründen nicht auf der Verpackung, sondern über den (von uns übrigens überhaupt erst etablierten) Trackingcode. Dieser gibt die Fangmethode und ggf. deren Unterkategorie für jedes Produkt wieder; wenn mehrere Methoden zum Einsatz kommen, werden diese alle genannt. Da der Kabeljau, der für die getesteten Fischstäbchen eingesetzt wird, aus unterschiedlichen Fischereien kommen kann, die mit mehreren Fanggeräten fischen, werden für das getestete Produkt über den Trackingcode mehrere Unterkategorien der Fangmethode „Schleppnetze“ genannt, darunter auch „Grundschieppnetze“. Uns in dem Zusammenhang der von uns praktizierten Transparenz vorzuwerfen, wir würden die Fangmethode „verschleiern“, ist angesichts der unserer Unternehmensphilosophie entsprechenden offenen Kommunikation völlig sachfremd und grenzt an Bössartigkeit.

followfood GmbH

Metzstraße 2
D-88045 Friedrichshafen
Tel. +49 (0) 75 41 / 28 90-0
Fax +49 (0) 75 41 / 28 90-33
info@followfood.de

Geschäftsführer:
Harri Butsch, Jürg Knoll
HRB 631854, AG Ulm
Zollnummer: 4528379
USt-ID-Nr.: DE 812883948

BW-Bank Ravensburg
IBAN: DE38600501010004510163
BIC/SWIFT: SOLADEST600
Commerzbank
IBAN: DE48651800050103269000
BIC/SWIFT: DRESDEFF651



Denn:

Auch die Kritik am Fanggebiet ist haltlos. Nicht nur die Zertifizierung des MSC (Marine Stewardship Council), auch unsere eigenen noch strengeren Fischereirichtlinien stellen sicher, dass die Fischereien nachhaltig arbeiten. Dies entspricht wiederum genau dem Nachhaltigkeitsansatz von followfood, Fisch dort und dann zu kaufen, wo es maximal nachhaltig geht. Gegenüber Öko-Test haben wir im Vorfeld umfangreich dargelegt, welche Auswirkungen die eingesetzten Fanggeräte auf die vorhandenen Ökosysteme im Fanggebiet haben. Hierbei wurde deutlich herausgestellt, dass die betroffenen Fischereien empfindliche Lebensräume meiden und, dass es keine bekannten Interaktionen der Fischereien mit diesen vulnerablen Habitaten gibt. Die Behauptung von Öko-Test, wonach für den Fang dieses Kabeljaus "Seegraswiesen und Muschelbänke über Jahrzehnte hinweg verwüste[t]" werden, entspricht demnach keineswegs der Realität und ist im Bereich der Phantasie einzuordnen.

Öko-Test berichtet in seiner Bewertung, dass der Kabeljau für die Fischstäbchen von followfood aus "überfischten Beständen der Barentssee und der Norwegischen See" stammt. Auch diese Darstellung ist schlicht falsch. Laut den für eine Bewertung relevanten Bestandsdaten von ICES gilt der Kabeljau in der Barentssee und der Norwegischen See nicht als überfischt, was auch die aktuelle Bewertung des renommierten „Thünen Institutes“ zeigt [Kabeljau / Dorsch - Fischbestände \(fischbestaende-online.de\)](http://www.fischbestaende-online.de) oder die Bewertungen des WWF Deutschland [fischratgeber.wwf.de/species/gadus-morhua-g-macrocephalus/](http://www.fischratgeber.wwf.de/species/gadus-morhua-g-macrocephalus/). Die Aussage der Bestand sei „zu klein“ ist inkorrekt. Laut dem zitierten ICES-Bericht lag der Kabeljau Bestand in dem relevanten Fangzeitraum über 50 % über dem oberen Grenzwert B_{pa} und sogar über 200 % über dem untersten Grenzwert B_{lim} . Diese Werte geben an, wie groß der Bestand sein sollte, damit dieser ausreichend Reproduktionskapazität hat¹. Wir vermuten, dass es hier zu einer Verwechslung der Bestandsanalysen gekommen sein muss, da es keinerlei Anhaltspunkte gibt, wie Öko-Test zu dieser Aussage gekommen ist, besonders wenn man diese mit den übrigen Bestandsbewertungen vergleicht.

Dass sich Ökotest in der Beurteilung Unterstützung von externen Beratern holt, ist sicherlich nicht verwerflich. Jedoch sehen wir hier keinerlei wissenschaftlichen Ansatz gemäß einer angestrebten „objektiven“ Bewertung, da die zur Abwertung führenden Grundsätze womöglich der Meinung des externen Beraters, nicht jedoch dem wissenschaftlichen Konsens oder objektiver Sachverhalte entsprechen. Der Bestand des followfood Kabeljaus für die Fischstäbchen war weder zum Zeitpunkt des Fangs noch ist er heute überfischt, die Recherchearbeit von Ökotest ist in diesem Punkt als schlicht „mangelhaft“ anzusehen.

Das Prinzip der followfood Fischerei-Richtlinien besteht darin, dass wir keine pauschalen Bewertungen machen, sondern jede Fischerei und jede Charge detailliert wissenschaftlich bewerten. Wir haben in Zusammenarbeit mit dem Marine Stewardship Council (MSC) unsere Informationen und Kenntnisse an Öko-Test weitergeleitet. Öko-Test hat sich jedoch entschieden, diese nicht in die Bewertung mit einzubeziehen und ist auch nicht weiter mit uns in Kontakt getreten, um Missverständnisse zu klären. Stattdessen hat Öko-Test die Fangmethode pauschal bewertet unabhängig von den Auswirkungen im tatsächlichen Fanggebiet und der Fischereien. Zudem wurde die Bestandsgesundheit von Kabeljau im Fanggebiet von Ökotest falsch ausgelegt.

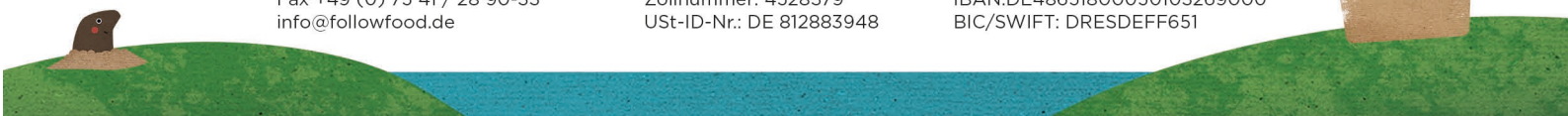
¹ <https://www.fischbestaende-online.de/glossar>

followfood GmbH

Metzstraße 2
D-88045 Friedrichshafen
Tel. +49 (0) 75 41 / 28 90-0
Fax +49 (0) 75 41 / 28 90-33
info@followfood.de

Geschäftsführer:
Harri Butsch, Jürg Knoll
HRB 631854, AG Ulm
Zollnummer: 4528379
USt-ID-Nr.: DE 812883948

BW-Bank Ravensburg
IBAN: DE38600501010004510163
BIC/SWIFT: SOLADEST600
Commerzbank
IBAN: DE48651800050103269000
BIC/SWIFT: DRESDEFF651





Abschließend möchten wir anmerken, dass wir zwar verstehen, dass Fischereiwissenschaft ein komplexes und schwer zu überblickendes Thema ist, es aber bei allem Verständnis für journalistische Freiheiten äußerst kritisch sehen, mit welcher wissenschaftlich unsauberen Qualität die Redaktion von Ökotest in diesem Fall zu ihrem Urteil gekommen ist. Insofern behalten wir uns vor, gegen den Beitrag vorzugehen und prüfen derzeit entsprechende rechtliche Schritte.

followfood GmbH

Metzstraße 2
D-88045 Friedrichshafen
Tel. +49 (0) 75 41 / 28 90-0
Fax +49 (0) 75 41 / 28 90-33
info@followfood.de

Geschäftsführer:
Harri Butsch, Jürg Knoll
HRB 631854, AG Ulm
Zollnummer: 4528379
USt-ID-Nr.: DE 812883948

BW-Bank Ravensburg
IBAN: DE38600501010004510163
BIC/SWIFT: SOLADEST600
Commerzbank
IBAN: DE48651800050103269000
BIC/SWIFT: DRESDEFF651

